



## Der Träger der Kindertagesstätten

Der Katholische Gemeindeverband in Bremen ist der Träger der katholischen Kindertagesstätten auf dem Gebiet aller zur Diözese Osnabrück gehörenden Kirchengemeinden in Bremen und nimmt die Verantwortung für die Ausgestaltung seiner Kindertagesstätten wahr. Auch damit kommt er seinem pastoralen Auftrag und seiner gesellschaftlichen Verantwortung für Kinder und Familien nach. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Kirchengemeinde ist dem Träger wichtig.

Er bietet Eltern in seinen Kindertagesstätten ein verlässliches und qualifiziertes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot für ihre Kinder. Darüber hinaus versteht er die katholischen Kindertagesstätten in besonderer Weise als „Orte gelebten Glaubens“. Die Situationen und Lebensverhältnisse von Familien sind Grundlage für das Angebot des Trägers. Die Eltern sind Kooperationspartner. Der Umgang mit ihnen ist geprägt von Achtung und Toleranz.

Für diese vielfältigen Aufgaben setzt er qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten ein. Der Träger nimmt seine Fürsorgepflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr. Er begegnet ihnen mit Wertschätzung und unterstützt sie durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung sowie Fachberatung.

## Die Vernetzung mit anderen öffentlichen Einrichtungen

Die Kindertagesstätten sind Teil der jeweiligen katholischen Kirchengemeinde. Zum Wohle der Kinder und zur Unterstützung der Familien findet eine Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen statt. Somit sind die katholischen Kindertagesstätten Teil des öffentlichen Lebens und im Stadtteil präsent:

St. Elisabeth (Hastedt), St. Georg (Horn), St. Hedwig (Neue Vahr), St. Hildegard (Kattenesch), St. Johann (Mitte), St. Marien (Walle), St. Nikolaus (Gröpelingen), St. Pius (Huchting), St. Thomas (Osterholz), St. Ursula (Schwachhausen).



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Kindertagesstätte oder an den Träger:

**Katholischer Gemeindeverband in Bremen**  
Hohe Straße 8/9, 28195 Bremen  
Telefon 3694-141 / Fax 3694-200  
[www.kgy-bremen.de](http://www.kgy-bremen.de)

## Vorwort

Das vorliegende Leitbild informiert Sie über unsere katholischen Kindertagesstätten. Es gibt Ihnen einen ersten Eindruck vom Selbstverständnis und von der pädagogischen Arbeit, die in den Einrichtungen geleistet wird. In unseren zehn Kindertagesstätten in den fünf Pfarreien betreuen unsere pädagogischen Fachkräfte etwa 600 Kinder im Alter von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Für die katholische Kirche in Bremen haben ihre Kindertagesstätten eine hohe Bedeutung, da sie „Orte des gelebten Glaubens“ sind.

Die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben in den Kindertagesstätten um. Sie leisten damit eine unverzichtbare Arbeit, die der großen Bedeutung der frühkindlichen Bildung entspricht.

Herzlich danke ich allen, die an der Erarbeitung dieses Leitbildes beteiligt waren: Elternvertreter, Erzieherinnen, Leiterinnen der Einrichtungen, Pfarrer, Hauptamtliche im pastoralen Dienst und Trägervertreter. Es sind sehr viele Menschen, die sich für das Wohl der Kinder einsetzen. Herzlichen Dank.

Dr. Martin Schomaker  
Propst

# Das Leitbild der katholischen Kindertagesstätten im Dekanat Bremen





## Das christliche Menschenbild als Grundlage des Leitbilds

Der Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Er ist von Gott gewollt und angenommen. Damit hat jeder Mensch eine einzigartige und unantastbare Würde.

Gott hat in jedem Menschen Begabungen und Fähigkeiten grundgelegt, die es zu entfalten gilt.

Der Mensch ist nicht für sich allein geschaffen. Er ist grundsätzlich auf Beziehung zu seinen Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott angelegt.

Dem Menschen ist die Freiheit gegeben, eigene Entscheidungen zu treffen.

## Das Bild vom Kind

Jedes Kind ist eine Persönlichkeit. Es ist neugierig auf seine Welt und muss diese aktiv erforschen und sich zugänglich machen. Beziehungen gestalten es von Beginn an mit.

Damit ein Kind sich selbst entfalten und entwickeln kann, sind verlässliche Beziehungen, ein förderndes Umfeld und die Beteiligung an Entscheidungen unerlässlich. Dazu braucht das Kind Werte, Regeln und Vorbilder.

## Der pastorale Auftrag der Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte ist ein Ort, an dem Kinder und ihre Familien dem christlichen Glauben und der katholischen Kirche begegnen.

Sie hat einen pastoralen Auftrag: Durch das Erzählen und Gestalten biblischer Geschichten, durch gemeinsames Beten und Singen, durch das Erleben von Ritualen und Feiern des Kirchenjahres, macht sie den christlichen Glauben in Gemeinschaft erfahrbar. Darüber hinaus fördert sie den Respekt vor anderen Bekenntnissen.

In ihrem pastoralen Auftrag wird die Kindertagesstätte von der Kirchengemeinde unterstützt.

## Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern sind die ersten und wichtigsten Bezugspersonen des Kindes. Deshalb orientiert sich die Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern am Prinzip der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Sie ist geprägt von gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Akzeptanz. In ihren unterschiedlichen Lebenssituationen erfahren Eltern und Familien Unterstützung und Beratung. Zum Wohl des Kindes ist ein regelmäßiger Austausch unerlässlich.

Eltern und Kinder sind eingeladen, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leben in der Kindertagesstätte und in der Kirchengemeinde mitzugestalten.

## Die Rolle der Mitarbeiter/-innen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln zu Kindern, Eltern und im Team vertrauensvolle Beziehungen. Sie vermitteln Wertschätzung und Akzeptanz und leben christliche Werte. In ihrer lebensbejahenden Haltung sind sie Vorbild.

Die Fachkräfte begleiten und fördern die Entwicklung der Kinder und setzen das pädagogische Konzept der Kindertagesstätte um. Sie gestalten gemeinsam mit den Kindern den Alltag, reflektieren kontinuierlich ihre Arbeit und entwickeln diese weiter. Regelmäßige Fortbildungen unterstützen sie dabei.

## Das Selbstverständnis der Leitung

Die Verantwortung für die Kindertagesstätte trägt die Leitung in Abstimmung mit dem Träger. Sie übernimmt die Verantwortung für das pädagogische Konzept und achtet auf dessen Umsetzung.

Die Leitung vertritt die Interessen der Kindertagesstätte nach außen. Sie ist Bindeglied zwischen der Einrichtung, der Pfarrgemeinde und anderen öffentlichen Institutionen.

Die Leitung hat eine Vorbildfunktion. Dies setzt in katholischen Einrichtungen eine katholisch geprägte Überzeugung voraus. Sie wird deutlich in einer lebendigen Beziehung zu Gott und der Kirche sowie der Achtung vor jedem Mitmenschen und der Schöpfung.

Die Leitung reflektiert ihre Arbeit, entwickelt diese weiter und nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil.